

Essenz: Geliebte Kinder, macht alle kühl/gelassen (cool), indem ihr die abkühlenden Tropfen des Wissens auf sie herabregnet. Ihr seid die Gottheiten der „Coolness“ und lasst das Wissen abregnen.

Frage: Warum hat der Vater euch den Wissenskrug übergeben?

Antwort: Euch wurde der Wissenskrug übergeben, damit ihr zuerst euch selbst und dann alle anderen abkühlen könnt. Gegenwärtig brennen alle im Feuer der Begierden. Erlöst sie vom Scheiterhaufen der Begierde und setzt sie in den Hochofen des Wissens. Wenn die Seelen geläutert und cool/gelassen geworden sind, werden sie Gottheiten sein. Deshalb gilt es, allen Seelen die Wissensspritze zu geben und sie zu läutern. Das ist euer spiritueller Dienst.

Lied: „Der Wissensregen fällt auf jene, die mit dem Geliebten zusammen sind...“

Om Shanti. Der Regen fällt auf jene herab, die mit dem Vater zusammen sind. Jetzt gibt es also den Vater und Seinen Regen. Wie kann denn durch den Vater Regen entstehen? Das ist doch erstaunlich, nicht wahr? Die Welt kennt diese Dinge nicht. Hier handelt es sich um den Wissensregen. Man bringt euch dazu, im Hochofen des Wissens Platz zu nehmen und Göttinnen der Coolness/Gelassenheit zu werden. Im Gegensatz zur „Kühle“ gibt es den Begriff „Hitze“. Ihr werdet Göttinnen der Gelassenheit genannt. Es wird nicht nur eine geben. Gewiss wird es viele geben, durch die Bharat wieder gelassen wird. Gegenwärtig brennen alle auf dem Scheiterhaufen der Begierde. Euer Name hier lautet „Göttinnen der Coolness – Sheetla Devis“, die allen Kühle bringen. Ihr seid die Göttinnen, die kühlende Tropfen herabregnen lassen. Sie gehen und versprühen die Abkühlung des Wissens, die dann auf die Seelen regnet. Rein geworden, sind die Seelen „cool“. Die gegenwärtige Welt hat sich durch die Begierde verdunkelt. Euch Kindern wird jetzt der Pokal überreicht, durch den ihr selbst Gelassenheit erfahrt und sie anderen weitergebt. Diese Mama hier ist auch cool geworden, nicht wahr? Beide sitzen zusammen. Die Frage, Heim und Herd zu verlassen, stellt sich hier nicht. Allerdings musste erst einmal der „Kuhstall“ gegründet werden und dafür haben einige ihr Zuhause hinter sich gelassen. Wofür? Um im Hochofen des Wissens zu sitzen und gelassen zu werden. Erst indem ihr hier gelassen werdet (cool), könnt ihr Gottheiten werden. Baba hat erklärt: Solange die Seele durch euch nicht Theist wird, bleibt die Seele atheistisch. Wer zur Welt der Theisten gehört, streitet nicht mehr mit anderen. In der atheistischen Welt streiten sie untereinander. Wen bezeichnet man als Atheisten? Jene, die Mich, ihren außerweltlichen, sehr geliebten Höchsten Vater aller Seelen nicht kennen. In der Welt herrscht in jedem Zuhause der Atheisten Verwirrung, da sie den Höchsten Vater aller Seelen vergessen haben. Sie kennen weder Ihn, noch Beginn, Verlauf oder Ende Seiner Schöpfung. Der Grenzenlose erklärt, warum auch ihr Atheisten wurdet. Warum habt ihr euren grenzenlosen Vater, den man „Gottvater“ nennt, vergessen? Man sollte doch den Beruf seines Vaters kennen. Er ist der Same, die Wahrheit, das bewusste Wesen, die Personifizierung von Wonne, der Ozean von Wissen und Frieden. Er hat all diese Qualitäten, die sich jetzt von denen der anderen Seelen sehr unterscheiden. Über Ihn sagt man: „Du bist Mutter und Vater und wir sind Deine Kinder.“ Er ist ganz sicher Mutter und Vater. Keiner kann den rechten Weg finden, solange sie „Alpha“ nicht kennen. Ihr wisst, dass Bharat im Goldenen Zeitalter das Reich der Götter und Göttinnen war. Lakshmi und Narayan wurden dann Gottheiten genannt. Jene, die dem Dharma der Gottheiten angehören, verstehen, dass sie wirklich zuerst Meister Bharats waren. Das

ist eine Sache von 5.000 Jahren. Wenn der Vater und Lehrer etwas erläutert, dann schaut euch an, wie sehr die Kinder wirklich zuhören und verinnerlichen oder unaufmerksam umherschauen. Auf dem Glaubensweg wird ihr Geist auch zur Arbeit hin abschweifen, während sie vor Krishnas Statue sitzen. Sie können sich nicht wirklich auf Krishna konzentrieren. Auch hier kann ohne genaue Erkenntnis nichts verinnerlicht werden. Shiv Baba gibt euch das Mantra, das den Geist diszipliniert, sodass Maya unter Kontrolle bleibt. Er sagt: Denkt an Mich, den Höchsten Vater aller Seelen, Shiva. Verbindet euer ganzes Bewusstsein mit Mir. Jetzt sollte euer Yoga nicht mehr in Richtung eures alten Lebens abschweifen. Bleibt mit Mir, dem Vater, verbunden, denn ihr alle werdet sehr bald zu Mir zurückkehren. Ich bin als Satguru/ Führer gekommen, um euch wieder heimzuführen. Dies ist die Shiv Shakti Pandav Armee. Ihr seid diejenigen, die Shivas Kraft empfangen. Da Gott die Allmächtige Autorität ist, glauben die Menschen, Er könne auch Tote erwecken.

Der Vater sagt jedoch: Geliebte Kinder, alle haben in diesem Welttheater ihre ewigen Rollen erhalten. Ich bin Schöpfer, Regisseur und Hauptdarsteller. Ohne die Rollen von all euch anderen könnte ich in dieser Geschichte nichts tun. Die Menschen meinen, dass sich jedes Blatt durch Gottes Willen bewege. Würde sich Gott etwa hinsetzen und jedem Blatt sagen was es tun soll? Gott selbst sagt: Auch ich bin an das Weltdrama gebunden. Es ist nicht so, dass sich jedes Blatt gemäß meinem Befehl bewegt. Die Idee der Allgegenwart Gottes hat die Menschen Bharats vollständig verarmen lassen. Bharat wird erneut zur Krone (der Welt) durch des Vaters Wissen! Ihr Kinder wisst, dass der Dilwala-Tempel sehr akkurat geschaffen wurde. Adi Dev ist „Dilwala“, derjenige, der die Herzen aller in dieser Welt erobert. Es ist Gott der als derjenige bezeichnet wird, der das Herz aller Gläubigen gewinnt. Dies hier ist ihr Denkmal. Oben befinden sich die Darstellungen der Götter, unten sieht man, wie sie in Raja-Yoga-Tapasya sitzen. 108 Kinder sitzen im Yoga, in Erinnerung an Shiva Baba. Sie machen Bharat wieder zum Paradies. Jene, die den Tempel erbauten, hatten keine Ahnung was diese Figuren symbolisieren, wann und wie sie das geworden sind, was sie sind. Was taten sie, sodass für sie solche Denkmäler errichtet wurden? Sie wissen nichts. Gandhiji pflegte zu sagen, dass er Ramas Reich der neuen Welt errichten wolle. Aber in der neuen Welt leben alle rein, daher konnte er es gar nicht realisieren. Es ist allein des Vaters Aufgabe, diese unreine Welt wieder zu läutern. Kein Mensch könnte diese Aufgabe bewerkstelligen. Auch von diesem hier sagt Gott: „Ich trete gegen Ende seines letzten Lebens in ihn ein.“ Demnach ist auch er zurzeit unrein, oder? Jene, die einst satopradhan waren, sind jetzt tamopradhan geworden und werden jetzt erneut geläutert. Die einst Verehrungswürdigen wurden selbst Verehrende, Suchende/Anbeter. Gott ist jetzt da und trifft Seine alten Anbeter. Die anderen Menschen bemühen sich um ewige Befreiung, um Erlösung von ihren Rollen. Niemand kann jedoch auf ewig befreit werden. Gott sagt: Auch ich kann keine ewige Befreiung genießen. Ich muss auch immer wiederkommen, um euch zu helfen; um die Anbeter zufrieden zu stellen. Auch Ich komme in einen unreinen Körper, in diese unreine Welt, damit dieses Bharat erneut erblühen kann, und um euch die verlorene Souveränität zurückzugeben und um euch wohlhabend zu machen. Ich bin bereits unendlich oft gekommen und werde das auch weiterhin tun, damit Bharat wieder wunderschön wird. Diese Welt ist lasterhaft und ich vergöttliche sie wieder einmal. Wer Ihn erkennt, beansprucht sein Erbe wieder. Shiva kommt in jedem Kreislauf, um Bharat das Erbe zu vermachen. Heute feiern die Leute Seinen Geburtstag nicht mehr. Auch Seinen, früher im Kalender festgelegten, Feiertag haben sie gestrichen. Eigentlich sollte man nur dieses eine Shiv Jayanti feiern. Es ist ohne jeden Wert, die Geburtstage der vielen anderen zu feiern. Den Geburtstag des Höchsten Vaters aller Seelen, den Geburtstag Shivas zu feiern, wäre sehr wertvoll, denn Er macht Bharat zum „Goldenen Spatz“. Das Lob gebührt dem Einen. Die Menschen denken, dass der Ganges der Läuterer sei und doch geben sie sich

damit nicht zufrieden. Sie suchen fortwährend überall herum. Das beweist, dass sie wirklich unrein sind. Einzig die eine Höchste Seele ist der Wissensozean und aus Ihm taucht ihr als Wissensflüsse auf. Die Namen Saraswati, Ganga und Jamuna sind eure Namen. Dem Ganges hat man einen Tempel gebaut. Tatsächlich seid ihr die Wissensflüsse (Gangas). Ihr seid keine Gottheiten, sondern Brahmanen. Sie haben sich ein Bild einer Gottheit gemacht und es „Ganges“ genannt. Sie wissen nicht, dass ihr Shaktis die Gangas des Wissens seid. Durch diesen Raja Yoga werdet ihr jetzt von Menschen Gottheiten. Das ist der wahre Yoga. All die anderen von Menschen gelehrt Yogas geben euch nur vorübergehend gute Gesundheit. Durch den Yoga mit Gott könnt ihr für immer gesund werden. Der Vater ist hier und macht Bharat zum Paradies. Solange ihr euch nicht als Seelen, als Kinder Gottes, erkennt, könnt ihr Ihn nicht beerben. Alle anderen sind Brüder. Die Menschen Bharats sagen: „Wir sind alle Väter, alle eine Form Gottes. Shivoham Tat twam.“ (Ich bin Shiva und für euch gilt dasselbe.) Wie könnten all die unglücklichen Väter ein glückliches Erbe geben? Es herrscht extreme Finsternis, Nacht! Wissen bedeutet Tag. Kinder, versteht all dies genau und seid spirituelle Sozialarbeiter. Jene Sozialarbeiter sind weltlich. Ihr gebt den Seelen eine Spritze, damit sie rein werden. Alle anderen tun weltlichen Dienst. Der Vater sitzt hier und erklärt: Das ist ein großer Unterschied. Ihr denkt an Gott und werdet Gottheiten. Gott sagt: Geliebte Kinder, ich bin als euer Sklave gekommen, akzeptiert jetzt, was Ich euch sage. Man nennt das „Shrimat Bhagawad“. Er ist der Allerhöchste. Einige sagen, dass die Geburt Brahmas die höchste sei. So ist es nicht! Shiv Baba war es, der Brahma, Vishnu und Shankar kreierte und sie dazu brachte, etwas zu tun. Wie sonst könnte man die neue Welt erschaffen? Die höchste Geburt ist die des Trimurti Shiva. Shiva kommt mit Brahma, Vishnu und Shankar. Also sollte nur Sein Geburtstag gefeiert werden. Heute feiern sie sogar die Geburtstage von Katzen und Hunden. Die Leute lieben Hunde so sehr, schaut nur, was aus der Welt geworden ist!

Sie sagen: „Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Löwen.“ Die Regeln lassen das nicht zu. Es wird im Goldenen Zeitalter nur wenige Menschen geben und also auch nur wenige Tiere. Früher gab es z.B. auch nicht so viele Krankheiten. Heute gibt es so viele Krankheiten. Auch viel mehr Tiere wird es später geben.

Im Goldenen Zeitalter sind auch die Kühe sehr gut. Sie sagen: „Krishna hütete die Kühe.“ Sie sagen nicht, dass es im Goldenen Zeitalter solch erstklassige Kühe gab. Es gibt dort die mit Diamanten und Juwelen besetzten Paläste der Gottheiten. Hier bestehen die Paläste aus Backsteinen. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Wer diese Dinge versteht, wird diese Schule niemals verlassen. Wenn jemand herkommt und sich dazusetzt, versteht die Seele nichts, so lange sie Sinn und Zweck dieses Studiums nicht erkennt. Zu welchen anderen Versammlungen ihr auch geht, sie haben kein klares Ziel. Dies ist eine Schule und man braucht sicher konkrete Ziele. Ihr kennt euer Ziel. Das Wissen kann nicht von denjenigen absorbiert werden, in deren Schicksal es nicht liegt. Sie werden kein freies Leben im Paradies erlangen. Wer später im Zyklus kommt, kann das Paradies nicht betreten. Achcha. Den lieblichsten, geliebten lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von Mutter und Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Lasst euer ganzes Bewusstsein stets mit dem Einen Vater verbunden sein. Schweift nicht ab und habt keinen Yoga mit euren alten Häusern aus dieser alten Welt. Erschafft einen konzentrierten und

stabilen geistigen Zustand.

2. Nehmt alle Besonderheiten des Vaters tief in euch auf. Beregnet jede Seele mit den Tropfen des Wissens und löscht so ihr inneres Feuer und bringt ihnen Coolness/ Gelassenheit.

Segen: Ihr reinigt euren Geist und werdet weitsichtig, anstatt abzustumpfen und alles zu unterdrücken.

In der Anbetung bemühen sie sich so sehr: Sie machen Atemübungen und unterdrücken ihren Geist. Ihr alle habt euren Geist einfach mit dem Einen Vater verbunden; ihr beschäftigt euren Geist damit – das ist alles. Anstatt ihn zu unterdrücken, reinigt ihr euren Geist. Das Umherschweifen und Suchen des Geistes hat aufgehört, denn ihr habt euer Ziel gefunden. Ihr kennt jetzt Beginn, Verlauf und Ende. Ihr seid voller Weitsicht, habt einen weiten Intellekt und habt euch so davon befreit, euch anstrengen zu müssen.

Slogan: Esst stets die Nahrung des Glücks und ihr bleibt immer gesund und glücklich.

***** O M S H A N T I *****